

07_LKA1

SCHIESSEN

Schopper Jugend stark in Ausscheidung

Beim Ausscheidungsschießen im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen der Schülerklasse in Hatzenbühl konnte sich die erste Mannschaft des SV Schopp durchsetzen.

Zum Endkampf trafen sich alle erstplatzierten pfälzischen Schülermannschaften der Schützenkreise der Pfalz, um die Teilnehmer für den im August in München stattfindenden Shooty-Cup zu ermitteln. Der Shooty-Cup findet während der Deutschen Meisterschaften in München statt und zählt zu den größten Veranstaltungen für die Nachwuchsschützen. Alle 20 Landesverbände schicken ihre stärksten Schülermannschaften ins Rennen. Alle Mannschaften mussten sich im Vorfeld bei den Jugendrundenkämpfen in ihrem Schützenkreis qualifizieren. Die Schützenjugend des SSV Schopp qualifizierte sich gleich mit zwei Teams.

Für die erste Schülermannschaft gingen Julia Hauck, Nadine Große, Jonathan Leis und Dennis Barthel ins Rennen. Julia Hauck als Topschützin bestätigte ihre Topform mit zweimal 192 Ringen und brachte die Mannschaft in Führung. Die zweite Mannschaft von Max Strack und belegten den zweiten Platz hinter Schopp 1.

Bei der Luftpistole siegte das Team vom SV Bann, das nun zusammen mit Schopp das Shooty-Cup-Team 2011 für die Pfalz stellt. (red)

WAS - WANN - WO

Fußball

Verbandsliga Südwest: u. a. TSG Pfeddersheim - TuS Hohenecken (Do, 19), TuS Hohenecken - FV Dudenhofen (Mo, 15)

Bezirksliga Westpfalz: u. a. SV Katzweiler - TuS Rüssingen, SV Kirchheimbolanden - SV Schopp, SV Brücken - SV Steinwenden, SV Mackenbach - SG Bruchweiler, FV Weilerbach - TuS Leimen (alle Sa, 16)

Bezirksliga Nord: VfR Kaiserslautern - TSG Kaiserslautern II, TuS Bolanden - SpVgg Gauenheim, SV Als-Langmeil - SG Niederkerken/M., ESC Kaiserslautern - TSG Zellertal II, TuS Gollheim - TuS Alsenz, FV Rockenhausen - SV Enkenbach, SV Wiesenthalerhof - FC Otterbach (alle Sa, 16), SV Als-Langmeil - SV Morlautern (Mo, 15), SpVgg Gauenheim - SG Niederkerken/M. (Mo, 16), SV Morlautern - SG Eintracht Kaiserslautern (Mi, 19)

Bezirksliga Mitte: SV Bann - TuS Schönberg, SV Kohlachtal - SG Blaibach-Diedelkopf II, FV Kusel - SV 1923 Föckelberg, VfR Hundheim-Offenbach - FC Queidersbach, FV Olympia Ramstein - SV Neumühle, TuS Schönberg - TSG Wolfstein/Röblich, SV Lambsborn - TuS Jettenbach, FV Bruchmühlbach - SV Bann (alle Sa, 15.30), SG Blaibach-Diedelkopf II - FV Kusel (Mo, 15), SV 1923 Föckelberg - VfR Hundheim-Offenbach (Mo, 16), SV Kohlachtal - TuS Schönberg (Di, 19)

Kreisliga Kusel-Kaiserslautern Süd: TuS Dunsweiler - SV Ohmbach, SSC Landstuhl - SG Vogelbach, SG Oberambach/Ob.-Ki. - TuS Bechhofen, TuS Gries - FV Weilerbach II (alle Sa, 16), TuS Landstuhl - TuS Bechhofen, TuS Gries - TuS Dunsweiler, SV Ohmbach - SV Kottweiler-Schwanden (alle Mo, 15), SV Ohmbach - FV Weilerbach II (Mi, 19)

Kreisliga Kaiserslautern-Donnersberg Süd: SV Heiligenmoschel - SG Eintracht Kaiserslautern II (Sa, 15), TuS Olsbrücken - VfL Kaiserslautern, SV Otterberg - I. FCK Portugiese, SG Siegelbach - SpVgg NMB Mehlingen, SV Alsenborn - TuS Erfenbach II, SV Sambach - DJK GW Hochspeyer (alle Sa, 16), SV Molschbach - ASV Waldleiningen (Sa, 17), SV Mehlabach - TuS Schmalenberg (Sa, 18.15, in Katzweiler), SV Molschbach - SV Heiligenmoschel, SV Otterberg - TuS Erfenbach II, ASV Waldleiningen DJK GW Hochspeyer (alle Mo, 15)

Kreisliga Kaiserslautern-Donnersberg Nord: u. a. ASV Sembach - FC Sippersfeld, FC Marnheim - SV Lohnsfeld (beide Sa, 16)

Kreisliga Kusel-Kaiserslautern Nord: u. a. VfB Reichenbach - TuS Mühlbach (Sa, 16)

Kreisliga Kaiserslautern-Donnersberg Süd: SV Otterberg II - FSV Kaiserslautern (Do, 19), TuS Olsbrücken II - SpVgg NMB Mehlingen II (Sa, 14.15), TSG Trippstadt - ASV Frankenstein, TuS Hochspeyer - SV Schallodenbach (beide Sa, 16), Fatihspor Kaiserslautern - SV Otterberg II (Mo, 13.15)

Kreisliga Kusel-Kaiserslautern Süd: SV Schopp II - SpVgg ESP Erzenhausen, SV Steinwenden II - SV Mackenbach II, I. FC Mittelbrunn - SV Brücken II, SV Hauptstuhl - SV Schmittweiler (alle Sa, 15.30), SGV Elschbach - FSV Krickenbach, SV Spesbach - FC Germania Hütschenhausen, SV Sand - FV Linden (alle Sa, 16), I. FC Mittelbrunn - FC Germania Hütschenhausen (Mo, 15), SpVgg Schrollbach SV Schopp II (Mo, 16)

Kreisliga Kaiserslautern-Donnersberg Mitte: VfR Kaiserslautern II - SV Kirchheimbolanden II, Fatihspor Kaiserslautern II - SV Morlautern II, TuS Bolanden II - SpVgg Gauenheim II, SV Als-Langmeil II - SG Niederkerken/M. II, FV Rockenhausen II - SV Enkenbach II, SV Wiesenthalerhof II - FC Otterbach II, TuS Gollheim II - TuS Alsenz II (alle Sa, 14.15), SpVgg Gauenheim II - Fatihspor Kaiserslautern II (Mo, 15), SV Kirchheimbolanden II - TSG Zellertal II (Di, 19), SV Als-Langmeil II - TuS Alsenz II (Mi, 19)

Kreisliga Kusel-Kaiserslautern Mitte: TSG Wolfstein/Röblich II - SV Lambsborn II, SV Bann II - TuS Schönberg II (beide Mi, 19), SV Kohlachtal II - SpVgg ESP Erzenhausen II (Do, 19), FV Bruchmühlbach II - SV Bann II, SV Ulmet II - FV Königsbach II, FV Kusel II - SV Föckelberg II, VfR Hundheim-Offenbach II - FC Queidersbach II, TuS Schönberg II - TSG Wolfstein/Röblich II, SV Lambsborn II - TuS Jettenbach II (alle Sa, 13.45), SV Föckelberg II - VfR Hundheim-Offenbach II (Mo, 14.15), TuS Jettenbach II - SV Ulmet II, SV Kohlachtal II - TuS Schönberg II (beide Mi, 19)

„Zweite Liga unglaublich aufregend“

WASSERBALL: Dirk Feddeck vom Kaiserslauterer Schwimmklub gibt seinen Einstand in Ludwigshafen

VON VOLKER ENDRES

Das 23:11 des WSV Vorwärts Ludwigshafen vor gut einer Woche gegen den SSV Ulm war zumindest für einen Spieler im Ludwigshafener Schwimmbecken etwas ganz besonderes: Dirk Feddeck vom Kaiserslauterer Schwimmklub gab per Zweitspielrecht seine Premiere in der Ludwigshafener Zweitligamannschaft.

Der 17-Jährige legte die Treffer zum 21:12 und 23:12 auf und verzeichnete dabei einen Pfortentrefrer. Nicht schlecht für eine Premiere. Die Augen des Schülers strahlten auf alle Fälle: „Zweite Liga ist unglaublich aufregend“, so sein Fazit nach gut fünf Minuten Einsatzzeit. Seit Herbst trainiert das Eigengewächs des KSK zweimal in der Woche in Ludwigshafen. WSV-Nachwuchstrainer Andreas Görgge hatte ihn vor der Runde angesprochen und vom „Teilzeit-Wechsel“ an den Rhein überzeugt. Viele Verletzungen und Krankheiten verhinderten einen früheren Einsatz.

Der Nachwuchsspieler freut sich, dass es Anfang April endlich geklappt hat.

Um so mehr freute sich der Haupttorschütze des Kaiserslauterer Oberligisten, dass es Anfang April nun endlich geklappt hat. „Zweite Liga ist härter und schneller und es kann wirklich jeder sehr gut Wasserball spielen - es macht unglaublich viel Spaß.“

Dem wollte der KSK nicht im Weg stehen. „Dirk war schon in der Ju-

gend immer vorne mit dabei und er hat für sein Alter eine Menge drauf“, charakterisiert Trainer Stefan Stranz den Youngster. Nach über 20 Jahren ist Feddeck damit das erste Wasserballtalent des Schwimmklubs, der zweitklassig spielt. „Allerdings mussten die Spieler damals den Verein noch in Richtung Neustadt wechseln.“ Feddeck steht seinem Club zumindest vorerst noch weiter für die Meisterrunde der Oberliga mit dem KSK 2 und die Abstiegsrunde mit der Ersten Mannschaft zur Verfügung.

Vorerst, denn das Talent ist bei weitem noch nicht am Ende seiner Entwicklung, glaubt WSV-Trainer Thomas Gebhardt. „Er hat noch unglaublich viel Potenzial.“ Immerhin zählt er zu den stärksten Spielern seines Jahrgangs im gesamten Südwesten der Republik. Dem ersten Einsatz könnten deshalb noch in dieser Saison weitere folgen. „Dirk hat schon jetzt ein gutes Auge für die Situation. Das kann man aber nur mit Spielen weiter schulen“, sagt Gebhardt. Spiele in der zweiten Liga meint er damit, denn in der Oberliga sei der Anreiz nur begrenzt vorhanden. „So etwas wie Spielzüge gibt es da eigentlich gar keine“, weiß der Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Und er kennt auch seine Defizite: „Ganz klar die Taktik.“ „Schwimmrisch ist er schon stark, aber ihm fehlt noch die Athletik“, ergänzt Thomas Gebhardt. Beide glauben allerdings, dass Dirk Feddeck auf alle Fälle das Zeug zum Stammspieler in der Zweiten Bundesliga hat. Und vielleicht gelingt ja sogar diese Saison noch der erste Torerfolg. Alexander Teuber und Davor Josipovic könnten sich ja auf ihre Art für die Vorarbeit des Kaiserslauterers bedanken.



Hat in die Zweite Liga hineingeschnuppert und hofft nun auf sein erstes Tor: Dirk Feddeck. FOTO: VIEW

Pascal Kappler schockt Konkurrenz

KEGELN: Bei Jugendmeisterschaften in Topform

Pascal Kappler vom KSV Landstuhl präsentierte sich bei den Jugendmeisterschaften des Kegelbezirks Westpfalz auf den Bahnen der TSG Kaiserslautern in absoluter Topform. Der Titelverteidiger U18 schockte bereits in der Qualifikation mit seinem 470er-Klasseergebnis die gesamte Konkurrenz. Mit 445 im Finale verteidigte er überlegen vor Samuel Matthias (455/440), KF Sembach (915:895), den Titel.

Ebenfalls klar mit sehr guten Ergebnissen setzte sich der amtierende Bezirksmeister Lukas Lamnek (418/415), KF Sembach, gegen Marius Schulz (378/391), Post SG Kaiserslautern (833:769), durch. Das Double als Vizemeisterin gelang auch Lena Zschuppe (730/356/3749), TSG Kaiserslautern, in der Disziplin U 14 weiblich. Meisterin wurde Sabrina Grottsch (769/395/374) von der TSG Kaiserslautern.

Weitere Medaillen holten beziehungsweise qualifizierten sich für die Landesmeisterschaften am 21.

und 22. Mai im Classic-Treff Oggersheim bei der U18 männlich: 3. Björn Blaese (873/445/428), SKC Mehlingen, 4. Marco Bäcker (858/395/463), KSV Landstuhl, 5. David Rahm (818/406/412), SKC Mehlingen. U 18 weiblich: 2. Ariana Xhatova (830/424/432), TSG Kaiserslautern, 5. Selina Reuß (815/387/428), 6. Mayra Bley (756/380/376), TSG Kaiserslautern. U14 männlich: 3. Nico Zschuppe (740/430/400), TSG Kaiserslautern, 4. Florian Wagner (740/383/357), TSG Kaiserslautern, 5. Pascal Nikiel (737/381/356), U14 weiblich: 4. Lara Zschuppe (687/359/328), TSG Kaiserslautern, 5. Yasmin Benatar (606/306/300), TSG Kaiserslautern. Nur in die Vollen U18 männlich: 3. Fabian Schulz (757/374/383), Post SG Kaiserslautern, 5. Mika Clemens (695/317/378), TSG Kaiserslautern, 6. Leon Klebowski (341/196/145), U10 weiblich: 1. Michelle Brando (810/392/418), Post SG Kaiserslautern, 2. Lena-Marie Bauer (505/297/208), KF Sembach. (edk)

Alina Hammes holt die Bronzemedaille

BADMINTON: Podestplatz bei Juniorenmeisterschaften

Mit einer Bronzemedaille im Gepäck kehrten die Fischbacher Badmintonspieler von den Deutschen Juniorenmeisterschaften aus Regensburg zurück.

Die Fischbacher Nummer eins bei den Damen, Alina Hammes, erkämpfte sich den dritten Platz im Dameneinzel der U22. Sie war nach einer mehrmonatigen Verletzungspause mit einem gehörigen Trainingsrückstand an die Donau angereist. Entsprechend waren ihr Erwartungen nicht allzu hoch, auch wenn sie sich nicht über ihre Auslosung beschweren durfte.

Im ersten Match traf sie pikanterweise auf Amelie Storch, den Neuzug der Fischbacher für die nächste Saison vom TV Dillingen. Nach einem dominierten ersten Satz wurde es im zweiten Durchgang weit ausgeglichener, aber auch hier hatte die Fischbacherin mit 21:17 das bessere Ende für sich. Im zweiten Spiel hatte sie es mit Katharina Altenbeck vom Bundesligaaufsteiger 1. BV Mülheim

zu tun. Sie startete sehr verkrampt und fehlerhaft und gab den ersten Satz mit 16:21 ab. Doch mit einer anderen Taktik löste sie die Sätze zwei und drei mit 21:7 und 21:8 ganz souverän und hatte das Viertelfinale erreicht.

Hier wartetet Fabienne Köhler vom FC Langenfeld, doch jetzt war Alina Hammes in der Lage, ihr schnelles Spiel fast fehlerlos durchzuziehen und mit zweimal zu 11 zu siegen. Dem Einzug ins Finale stand Mette Stahlberg aus dem Bundesligateam vom TV Refrath entgegen. Nach mit 17:21 verlorenem ersten Satz drehte Alina Hammes auf und ließ beim 21:9 ihrer Kontrahentin keine Chance. Im Entscheidungssatz trat dann die fehlende Wettkampfpraxis zutage und sie verlor 11:21. Vom SV Fischbach waren außerdem Svenja Weyrauch im Damendoppel und Mixed sowie Julian Reuther und Jan Huynh im Einzel und Doppel am Start. Die beiden Jungen erreichten im Einzel die Runde der letzten 32. (red)

Metz erwartet einen „dreckigen Sieg“

FUSSBALL: Nachholspiele für U17 und U19 des 1. FC Kaiserslautern im Sportpark Rote Teufel

Heute Abend (18 Uhr, Sportpark Rote Teufel) hat die U19 des 1. FC Kaiserslautern im Nachholspiel der A-Junioren Bundesliga Süd/Südwest gegen die TSG 1899 Hoffenheim die Möglichkeit, mit einem Sieg am VfB Stuttgart vorbei zu ziehen und den zweiten Tabellenplatz einzunehmen.

Mit Hoffenheim empfangen die Roten Teufel zwar einen Gegner aus dem unteren Mittelfeld, doch ist die Mannschaft von Trainer Gunther Metz gewarnt, denn die TSG hat mit dem 1:1-Unentschieden beim VfB Stuttgart am vergangenen Samstag ein dickes Ausrufezeichen gesetzt und die Roten Teufel zu dieser Situation verholten. „Selbstverständlich sind die Jungs jetzt heiß darauf, den zweiten Tabellenplatz zu übernehmen, doch hat Hoffenheim in den vergangenen Jahren immer wieder eine gute Mannschaft zusammengestellt, die es uns mit ihrem guten Kurzpassspiel nicht einfacher machen wird als der KSC“, ist sich der Fußballlehrer sicher.

Vor allem die eklatanten Fehlpässe im Aufbauispiel, die der 1. FCK zuletzt gegen den Karlsruher SC in der ersten Halbzeit zeigte, muss das Team von Metz abstellen, ebenso



Ist mit Aufwand und Ertrag seiner B-Junioren nicht zufrieden: FCK-Jugendtrainer Gunther Metz. ARCHIVFOTO: VIEW

wie die zuletzt mangelnde Chancenverwertung.

Die B-Junioren hoffen gegen Stuttgart auf den dringend benötigten Dreier.

Chancen auf den so dringend benötigten Dreier malen sich die B-Junioren des 1. FC Kaiserslautern am Donnerstag (17.30 Uhr, Sportpark Rote Teufel) in der U17-Bundesliga Süd/Südwest in der Nachholpartie gegen den VfB Stuttgart aus.

Nachdem es zuletzt mit viel Engagement nicht geklappt hat, das Glück zu erzwingen, wollen die Roten Teufel nun einen laut Trainer Gunther Metz „dreckigen Sieg“ landen.

„Wir haben gegen den VfB nichts zu verlieren und können nur gewinnen. Zudem zeigen wir in den letzten Partien, dass wir die Qualität zum Siegen haben. Doch nur ein Punkt bei diesem Aufwand, den wir in den Partien und im Training betreiben, ist definitiv zu wenig.“ Hinten endlich einmal die Null: Mit diesem Ansatz geht der FCK wieder in die Partie, so Metz, der den Gast zu einer der stärksten U17-Mannschaften Deutschlands zählt. (fns)

TELEGRAMM

Radsport: Großer Erfolg für den kleinen Philip Straßer

Der RV Queidersbach war beim ersten Rennen um den Saar-Pfalz-Cup in Essingen dabei. Lea Walgenbach startete in der Klasse U11 und konnte sich gut im Feld behaupten. Bei den Schülern U13 konnte sich Moritz Straßer mit Platz 13 die ersten drei Punkte sichern. Jens Werle verpasst knapp mit dem 18. Platz die Punktevergabe. Fabian Brämer konnte sich bei den Schülern U15 gut im Feld behaupten. Gleich die volle Punktzahl holte sich im „Ersten Schritt“-Rennen des Jahrgangs 2003 und jünger Philip Straßer. Er stand bei seinem ersten Rennen ganz oben auf dem Treppchen. Zeitgleich fand in Überherrn ein großes Straßenrennen statt. Marco König erkämpfte sich in der Klasse U17 den dritten Platz. Bei den Schülern U15 wurde Hannes Pfirfi Sechster. (red)

Leichtathletik: Lauterer Läufer in Wien

Läufer des 1. FC Kaiserslautern waren am Wochenende bei Volksläufen am Start. In Wien beim Halbmarathon starteten Christian Thomas 01:31:50 Minuten (79. M45), Timo Klein 01:41:19 (322. MHK), Martina Metzger 01:42:19 (7. W45), Bernhard Henrich 01:47:15 (410. M40), Klaus Schiederer 01:57:15 (165. M55), Bernd Held 01:57:18 (328. M50), Andrea Arnold 01:58:49 (83. W45), Klaus Rudel 02:03:16 (870. M40), Frank Lommel 02:19:37 (1026. M35). Beim Marathon in Wien gab es folgende Ergebnisse: Stefan Kaul 03:20:29 Minuten (166. M45), Dirk Herrmann 03:23:56 (227. M40), Stefan Reckert 03:43:00 (387. M35), Hans Scholz 03:44:17 (24. M60), Andrea Schneider 03:52:52 (29. W45), Hans Fuchs 03:52:52 (138. M55), Eva Placzek 03:52:54 (8. W55), Violeta Lewandowski 03:54:32 (33. W45), Guido Hartmann 03:54:33 (511. M45), Angela Metzger 03:59:25 (61. W40). Vom Team Fit in Lautern nahm ebenfalls ein Läufer am Marathon in Wien teil. Jürgen Vieth startete in der Klasse M50 und erreichte die Zeit von 3:54:57 Stunden. (red)

Reitsport: Cerrin Klimutta gewinnt auf Ascendo

Beim Reit- und Springturnier in Worms-Pfeddersheim gewann Cerrin Klimutta von der Reitsportgemeinschaft Barbarossa Kaiserslautern mit dem Holsteiner Ascendo. Die Reiterin siegte in der Springprüfung der Klasse A. (osw)

ZAHLENSPIEGEL

Sportschießen

Sportschützenkreis Bruchmühlbach, Kreisklasse: SV Breitenbach IV - SV Schönberg - Kbg. V 966 : 874, SV Bruchmühlbach V - SV Breitenbach III 937 : 825, SV Nanzdietschweiler II - SB Schönberg-Kbg. VI 818 : 786, SB Schönberg-Kbg. IV - SV Bruchmühlbach IV 874 : 899

Tabelle: 1. SV Bruchmühlbach IV 1826, 2. SV Bruchmühlbach V 1747, 3. SB Schönberg - Kbg. V 1746, 4. SV Breitenbach IV 1723, 5. SB Schönberg - Kbg. IV 1714, 6. SV Breitenbach III 1699, 7. SV Nanzdietschweiler II 1692, 8. SB Schönberg - Kbg. VI 1638

Einzelwertung: 1. Berthold Jung (SV Bruchmühlbach IV) 520, 2. Thomas Knab (SV Bruchmühlbach V) 495, 3. Mathias Müller (SV Bruchmühlbach IV) 474

Tageswertung: 1. Martin Simon (SV Breitenbach IV) 255, 2. Horst Marcula (SV Bruchmühlbach V) 252, 3. Sebastian Enders (SB Schönberg-Kbg. V) 250

Kreisliga: SV Spesbach I - SV Altenkirchen I 962 : 1027, SV Hütschenhausen III - SB Schönberg-Kbg. III 919 : 944, SB Schönberg-Kbg. I - SV Bruchmühlbach III 1050 : 1019, SV Altenkirchen II - SV Nanzdietschweiler I 919 : 974, SV Hütschenhausen II - SB Schönberg-Kbg. II 982 : 1006, SV Breitenbach II - SV Hütschenhausen I 0000 : 0000

Tabelle: 1. SB Schönberg-Kbg. I 2081, 2. SV Altenkirchen I 2074, 3. SV Bruchmühlbach III 2070, 4. SB Schönberg II 2031, 5. SV Nanzdietschweiler I 1968, 6. SV Hütschenhausen II 1933, 7. SB Schönberg-Kbg. III 1927, 8. SV Spesbach I 1926, 9. SV Hütschenhausen III 1819, 10. SV Altenkirchen II 1784, 11. SV Hütschenhausen I 1018, 12. SV Breitenbach II 1006

Einzelwertung: 1. Hubert Weidig (SV Bruchmühlbach III) 544, 2. Harald Schwarz (SV Altenkirchen I) 542, 3. Bodo Weingart (SB Schönberg-Kbg. I) 529

Tageswertung: 1. Hubert Weidig (SV Bruchmühlbach III) 272, 2. Dieter Braun (SB Schönberg-Kbg. I) 269, 3. Günther Hoffmann (SV Spesbach I) 267.

Karate

Bei der Kyu und Zwischenprüfung des Karateverein Budokan Kaiserslautern konnten folgende Sportler ihre Prüfung bestehen:

1.-9. Kyu Weißgelb: Eliah Neuburger Khan, Yasmin Arnold, Jonathan Neuenschwander, Jana -Yasmin Schaffner, Melanie Lüth

2.8. Kyu Gelb: Isabel Scheller, Felipe Pinto, Zahra Chagour, Emile Jan Schneider, Sarah Scheuermann, Nico Keller, Daniel David Schuck, Max Scheithe

Zwischenprüfung Gelb-Orange: Lisa Marie Beilmann, Sarah Hallbauer, Delilah Lahens

3.7. Kyu Orange: Stephanie Kerger, Rouven Schmitt Zwischenprüfung Grün-Orange: Paul Schmitt, Thomas Fritz

4.6. Kyu Grün: Jan Schäfer, Leon Breidt, Ines Hassemer, Horst Oliver Hahn, Christina Hartwich, Lars Simon, Rico Simon

Zwischenprüfung Grün-Blau: Aimee Nicola Jung

5.5. Kyu Blau 1: Tim Kaiser

6.3. Kyu Braun 1: Lorena Di Bella